

Konzeptalbum zum *Schwan*. 9 nummerierte Seiten (2002). Gültiges und Getilgtes.

Handschrift: Gerhard Fischer.

Dieses Album reiht sich unter 9 handschriftliche Film-Schnittbücher, die Fischer zum *Schwan* in einigen tausend Seiten ausführte.

Schreiben als Entfaltung, Blüte:

Seit der Volksschule schreibt Fischer alles mit der Hand.

<http://volksschulhefte.gerhardfischerworks.eu/>

Die Anhäufung von blauer Farbtinte auf der leeren weißen Seite durch die Füllfeder zeigt die über das Papier laufende Hand, leicht fröhlich, überrascht über ihre Freiheit und die Wege, über die sie gelenkt wird.

Die Hand schreibt etwas auf dem Papier, sie zieht Linien und Kurven, sie hebt sich und senkt sich, sie setzt ab, setzt wieder an. So bedeckt die Schrift zunächst die Leere der Seite, so entwirft sie ein ornamentales Bild, gliedert sich in Kolonnen und Absätze, formt sich zu Blöcken.

Die Textproduktion zur europäischen und asiatischen Kunst, zur Geschichte Wiens und zur Musik der Klassik und Zwölftonmusik setzt im Jahr 2000 ein. Alle Autographen und Typoskripte verschiedener Fassungen sowie die Notizblätter und die Notizbücher sind aus der Feder von Gerhard Fischer.

Die Autographen (manus scriptum = von der Hand geschrieben) sind in verschiedenfarbigen Tinten, mit Filzstift, Fineliner, Bleistift und sehr selten mit Kugelschreiber ausgeführt. Es sind kolorierte Schriften. (Wer weiss ob der Sinn der Wörter nicht dadurch verändert wurde?). Beachtenswert sind weiters die eingestreuten Zeichnungen, die handschriftliche Texte begleiten.

Farbe ist gewöhnlich der Ort des Triebes, denn Farben wollen die Erregung unterbringen. Wie auf Unterwasser oder Vulkankarten die Angabe glühend heisser Zonen, kalter oder warmer Strömungen ausgezeichnet ist, so setzt die Hand des Autors auf das Lieblingspapier an einem gewissen Ort, zu einer bestimmten Zeit Farbknäuel; noch im feinsten bunten Federstrich, der übers Blatt tanzt, pulsiert die Lust des Schriftstellers, der seinen Körper und seine Geschichte nicht verleugnen kann.

Hinzufügen könnte man noch, dass die Anhäufung von Farbtinten am Papier (deren Auftrag im Lauf eines Tages, einer Nacht eine Art erotischen Rausch hervorruft) subtile Schreibakte des Autors erfordert.

Die Schrift ist historisch gesehen einerseits ein streng merkantiles Objekt, ein Instrument von Macht und Segregation, andererseits ist sie Praxis des Genusses, mit den triebgebundenen Tiefenschichten des Körpers und den subtilsten und gelungensten Produktionen der Kunst liiert.

»Wir kennen die Physiologie des Körpers beim Schreiben heute ziemlich genau, wenigstens die unseres westlichen Körpers (man muss immer eine scharfe Trennung zwischen dem Schreiben eines Buchstabens und dem eines Ideogramms aufrechterhalten). Wir wissen, dass die kürzeste Geste nicht unter acht Hundertstel einer Sekunde sinken kann, und mit eben dieser Geschwindigkeit – wenn wir geübt sind – führen wir auch die Grundstriche unserer Schrift aus. Wir wissen, dass wir die Rundungen unserer Buchstaben im gegenläufigen Sinne (umgekehrt zum Uhrzeigersinn) ausführen; dass wir lange Striche schneller als kurze machen, so dass die beiden Stricharten sich angleichen, und dass wir dieselbe Zeit aufwenden für die Schreibung von a und d; wir wissen auch, dass wir die unteren Grundstriche leichter schreiben als die oberen; wir wissen schliesslich, dass wir mehr Zeit zum Schreiben eines Punktes als zum Schreiben eines Kommas brauchen, denn was beim Schreiben Zeit kostet, ist das Heben der Feder.«

Roland Barthes, *Variations sur l'écriture / Variationen über die Schrift*, Paris 2006.

Die Schönheit der Autografen von Fischer lässt sich in den Papierkonvoluten der Handschriftensammlung der Wienbibliothek und im Literaturarchiv der Nationalbibliothek bewundern.

Anhand der hier situierten Dokumente, wird das Konzept der Schreibspur dargelegt. Die Spuren - es sind dies durch den Autor Gerhard Fischer in den Vorstufen vorgenommenen Textinterventionen wie endlos vorbereitende Entwürfe, Korrekturen, Streichungen, Überschreibungen bilden die Grundlage für die Textgenese und die Analyse des Schreibaktes.

Die Text-Materialien machen das langsame, oft langjährige Heranwachsen von Werken sowie den komplexen Zusammenhang von Schreibprojekten nachvollziehbar.

»Wer schreibt, handelt, als füllte er einen Kelch mit dem ganzen Licht des Sommers, mit allem, was im Sommer da war, dann hebt er ihn empor, damit er in seiner Hand leuchtet - mit allem, was darin ist, was ausgesprochen werden muss, bevor der Frost seine Finger berührt. Denn schon schließt sich der Fächer des Tags.«

Philippe Jaccottet, *Der Unwissende*. Gedichte und Prosa

»Schreiben sei ein Verfahren der Fortpflanzung.«

Roland Barthes.

Man streut beim Schreiben Keime aus: Man mag sich vorstellen, dass man so etwas wie Samen ausstreut und folglich in den allgemeinen Kreislauf der Samen eintritt. Nicht im Schreiben liegt die Schwierigkeit, sondern darin, so zu leben, dass das zu Schreibende ganz natürlich entsteht. Schreiben als Entfaltung, Blüte, sonst nichts.

Concept album about the Swan. 9 numbered pages (2002). Valid and Erased.

Handwriting: Gerhard Fischer.

This album is part of 9 handwritten film editing books that Fischer created for the Swan, totaling several thousand pages.

Writing as Unfolding, Blossoming: Since elementary school, Fischer has been writing everything by hand.

<http://volksschulhefte.gerhardfischerworks.eu/>

The accumulation of blue ink on the empty white page by the fountain pen shows the hand moving over the paper, lightly joyful, surprised by its freedom and the paths it is guided through.

The hand writes something on the paper, drawing lines and curves, lifting and lowering, starting and stopping again. Thus, the writing initially covers the emptiness of the page, creating an ornamental image, organizing into columns and paragraphs, forming blocks.

Text production on European and Asian art, Viennese history, and classical and twelve-tone music began in 2000. All autographs and typescripts of various versions, as well as the note sheets and notebooks, are written by Gerhard Fischer.

The autographs (manuscriptum = written by hand) are executed in various colored inks, with felt-tip pen, fineliner, pencil, and very rarely with ballpoint pen. They are colored writings. (Who knows if the meaning of the words was not changed by this?). Also noteworthy are the interspersed drawings accompanying handwritten texts.

Color is usually the site of impulse, as colors want to contain excitement. Just as on underwater or volcano maps, the indication of glowing hot zones, cold or warm currents is marked, so the author's hand sets color knots on the favorite paper at a certain place, at a certain time; even in the finest colorful pen stroke dancing over the page, the writer's pleasure pulsates, who cannot deny his body and his history.

One could add that the accumulation of ink colors on the paper (whose application during a day, a night causes a kind of erotic intoxication) requires subtle writing acts from the author.

Historically, writing is on the one hand a strictly mercantile object, an instrument of power and segregation; on the other hand, it is a practice of enjoyment, linked to the instinctual depths of the body and the most subtle and successful productions of art.

»We know the physiology of the body when writing pretty well today, at least that of our Western body (one must always maintain a sharp distinction between writing a letter and writing an ideogram). We know that the shortest gesture cannot sink below eight hundredths of a second, and at exactly this speed - if we are practiced - we also execute the basic strokes of our writing. We know that we execute the curves of our letters in the opposite direction (counterclockwise); that we make long strokes faster than short ones, so that the two types of strokes are aligned, and that we spend the same amount of time writing 'a' and 'd'; we also know that we write the lower basic strokes more lightly than the upper ones; finally, we know that we need more time to write a period than to write a comma, because what takes time in writing is lifting the pen.«

Roland Barthes, *Variations on Writing*, Paris 2006.

The beauty of Fischer's autographs can be admired in the paper convolutions of the handwriting collection of the Vienna Library and in the literary archive of the National Library. Based on the documents situated here, the concept of the writing trace is explained. The traces - these are text interventions made by the author Gerhard Fischer in the preliminary stages such as endless preparatory drafts, corrections, deletions, overwritings - form the basis for the textual genesis and the analysis of the writing act. The textual materials make the slow, often year-long growth of works and the complex interrelation of writing projects comprehensible.

»Who writes, acts as if he were filling a goblet with all the light of summer, with everything that was there in summer, then he raises it up so that it shines in his hand - with everything that is in it, what must be said before the frost touches his fingers. For the fan of the day is already closing.«

Philippe Jaccottet, *The Ignorant*. Poems and prose.

»Writing is a process of reproduction.«

Roland Barthes.

When writing, one spreads seeds: One may imagine that one is sowing something like seeds and consequently entering into the general cycle of seeds. The difficulty does not lie in writing, but in living in such a way that what needs to be written arises quite naturally. Writing as unfolding, blossoming, nothing else.

Schwan mit Sternenstaub
Essai Vidéo

Gerhard Fischer

Beginn
Dae talus: griech. Text

Das Modell von/afic

SCHWAN MIT STERNENSTAUB

Essai Vidéo

Montage: für einen 15 Stundenfilm im Format Video 8, Hi 8, HDV und DV: Gerhard Fischer

1 Philolaos von Kroton

2 Composition I 17' 07''

3 Die Abendstunde

4 Peter Brueghel in seinem Atelier

5 Zufallsbetrachtungen, die ich auf den Reisen meines Lebens gemacht habe

6 En écoutant du Schumann

7 Kunst der Blumen (Japan)

8 Ach der Garten blüht!

9 Berührung der Blumen

10 A Child Is Growing Up. Eine Skizze

11 Meine Passion für Stoffe hat niemals aufgehört

12 Der Analytiker und die visuellen Künste. Jacques Lacan

13 Die Fetische der Travestie. Pierre Molinier

14 L'art brut. Gustav Mesmer

15 Unterwegs mit Franz West in den Jahren 1987 bis 1988

16 Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs. Hermann Nitsch

17 23. Jänner 1988: Max Weiler diniert und signiert

18 September 2009: Der rotblonde Junge im Museum Arnulf Rainer

19 Das Kunstwerk ist ein kinetisches Verhältnis zwischen Kopf und Hand

20 Maurer, Kalk und Sand oder der Maler Franz Anton Maulbertsch

21 Rosa, Farbe der Ekstase

22 Mit sanfter Sommerbubenstimme

23 Wien: Seehöhe 171 Meter

24 Griech. kedeia Sorge, die man einem Toten angedeihen lässt

25 Das Leben der infamen Menschen

26 Ego dormio et cor meum vigilat

27 Die Blumen des Bösen
Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693-1873

28 Mnemosyne. Aby Warburg

29 Anordnung in Silber

30 Kunst für feuchte Meeresluft. Johann Gottfried Herder

31 Die großen rosafarbenen Pflastersteinkuben und grauen Ziegelmauern

32 Die Haut, als wäre sie aus Jasmin

33 Ars erotica. Mythen der griechischen und römischen Antike

34 Prinzip des Zartgefühls (délicatesse)

35 Interior A, nach Josef Albers

36 Wu Wei: Nicht-Handeln
Abhandlung über die chinesische Philosophie und Kunst der alten Zeit

Robert
'8 2 Schumann
opus 105
Foto: Schumann
mit Plumen
Foto: Parth
Text:

Alteik:
Gymn. in Triest
Ballade vom
Heidenknoten

N. G. Simonson
Nr 2 + 3, op. 105
Nr. 1. a-moll

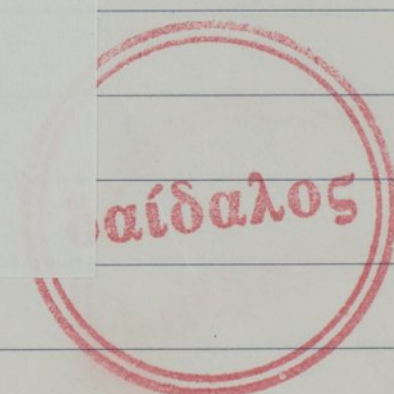
Text: Fischer
aus Brabants

Text: Cizick

Text: Barthes:
Schlagen

(nach Straße
Freiburger/Hölderlin)

Faye, Paul Pinto
Pierre Rosenkühl
J. Frankini - Ducroux



Beginn
Dionysos: griech. Text

Das Modell von/afic

Body Poses I

Philolaos

{ griech. + Text
dt

Bildmontage
Akt Valentin

Notwendig ist alles

Seiende und werden

grenzend oder

um begrenzt zu sein

Teil Still: Teil auf
griech. +
deutsch

Bilderfilme:

Valentin-able

N

Bilolaos
> Die Blinden

Bild (Still)

Zufallsbetrachtungen,
die sich auf den Reisen
meiner Lebens gemacht
haben

(Das was im Gedächtnis
bleibt sind "Fischen")

Städtebilau:

Ü Paris N-Bahn + Eisenbahn
A u i m p u (Jungen am Fluss)
F B o r o l e a n x (Köthen) (Holzbock)

Wirklich?

- London
- Amsterdam (Nogel Kanäle)
- Tübingen (Tasow) Hölderlin
- München (Markt, Valentin)
- Prag (Schnee)
- Berlin, Hanswurstschinken
- Zürich
- Rom
- Spoleto
- Kemalig (Boote Ziegelmanen)
- Parma: Jung
- Florenz (Markt in Altstadt)
- Bonlogisch
- Papa
- Raab
- Jümay
- Stahlwänschenberg
- Race

Selbstporträts v. Pöthen, Zimmer
Text: Leopardi (ital.)

Munich:

Charles Koechlin:
Les garçons enchanter /
Les fleurs persones
Kleinsten von
Play H, gespielt
von Götter
zwischen den Stühlen - p. 10

eingetragene Texte: Fischen?

Gryphius?

David
zu Paris: Defoul, Foucault
Darius, Ewald, Jean Pierre
Faye, Paul Pimbo
Pierre Rosenfeld
F. Frankini - ducrest

In einem seltenen

Freien Abendstunden
zwischen Kunst u. Natur

(vielleicht Schluss
zu Antike)

Foto Still: Maria, Jesus
(span. Maler
in meinen
Tagbüchern)

Johannes Brahms, opus 118
-Stille
Fotos: Fytros / stilk. Museum:
Zimmer Brahms
Querschnitt Einspielung
op. 32

? Einspielung
letzte Klavierkonzerte
Op. 118
(nach Wien 1848-1948)

Robert

2 Schumann

opus 105
Still
Foto: Schumann
mit Klavier
Foto: Partitur
Text:

Musik:
Gruppe in Tübingen
Ballade vom
Kleidermacher

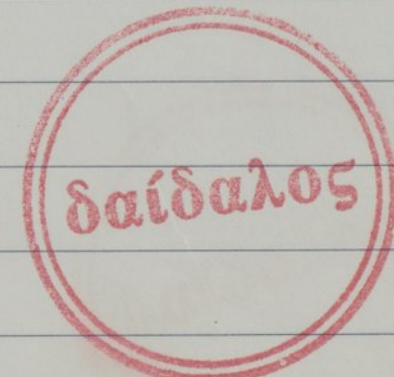
Klavierkonzerte
Nr 2 + 3, op. 105
Nr. 1. a-moll

Teil: Fischen
aus Brahms

Teil: Cigek

Teil: Barthes:
Schlange

(nach Stille
Tübingen/Hölderlin)



Ave Maria:
Prozession im Innenwildegarten,
Datum

SACRA CONVERSAZIONE
GIOVANNI BELLINI

Lacopo da
(PONTORMO)
PONTO A ORME

Titel:
Correggio

MAURER, KALK UND SAND ODER DER MALER
FRANZ ANTON MAULBERTSCH

Text: Fischer aus Wienas Zeitung
Parven: Bannern (bei Fasching)
Lebensiges Jahresbren abbren:
Stenmahl

Text: ^{Jacob} Burchard
Civico ne.
Anleitung zum ^{genau}
der Kunstwerke Stablers

Text: Fischer
Text: Tagetuch
von Pontormo
28 libro mio
(1554-1556)

1 Zute Text

Text: Fischer / Guntas Malen
Katalog Maulbertsch
Kunstwerke Maulbertsch
Munk: Jini Henolrix

Fotostills - Montage: Bannern bei
der Stenmahl
im Innenwildegarten
(Guntas G. Fischer)

Munk: Pivotali: >> Kantate
für Engelstimmen

Musik: Pivotali:
>> Kantate
für Engelstimmen

Foto - Still: aus Pencilj Accademia
oder aus Pencil

Still - Foto
Foto - Still: ^{Pontormo}
Correggio Bilder
Zeichnungen

Foto - Still: Dias der Maulbertsch
Fresken in Serie

Foto - Still: Akademie Fresko

Studien zu einer
Figurengruppe - bei
der Tafel

Inu. Nr. 6753
6754

Studien zu Figuren:
gruppen für die
Anfertigung der Tafel:
Inu. Nr. 17411

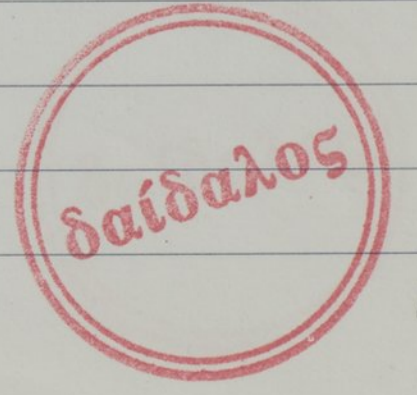
Inu. Nr. 6528
(Nippigen)
Foto - Still: 28 libro mio
Zeilen aus

Fresken
Film Males: Anftan in der
Akademie der Wissenschaft

Reisen zu Maulbertsch
Fresken

Videofilm: Innenwildegarten
Musik: Anton Steben
Opus 31,
Kantate Nr. 2.
1. Bass: > Schreigt auch
die Welt.
Text: Hildegarde und Jone

Musik: Monteverdi: Egoolor mio ?
Searlatti ?
Pergolesi ?



Die Kancinoschätzung

als Blumen

?

Das Gylisch-lieser Kell:

Blumen in schönen Hasen,
Früchte an d raffinierten
Schalen

Text: F. Ponge

Fotosch: Tulpen
auf Schreibtisch

Mein Leben war damals sehr
verrückt. 2 rogen. Jede
Nacht feiern. See

film Porträts von mir.

Mathematik: Sommeressen

Text: SONETT von PLANTIN (1520-1589)

Burthes

Francis Ponge

Th. Mann (siehe Berg FN)

Genes - Blumen / Glas; Notizheft von mir?

Foto-2-Stück ^{grünem} unipol

Video-Filme: Phant nicht Pfingstrosen, schneidet
grüne Palme

Foto-Stills: Fotos vom Schreibtisch (siehe gr. Kell)
mit Pfingstrosen, Glockenblumen, / Serie!

Video-Filme: 'Glockenblumen auf
Schreibtisch

Video-Filme: Rosen auf Schreibtisch
Text: Mallarmé: Sommeressen

Kerzen und Feuer von Arbeitspinnern

Zwei unges. Köpfe des Jimmuro

Text: Fische: Es besitzt die Gabe, die
von der Krone bis zur Spitze
wachsen zu lassen

Mnemosyne. Aby Warburg

(Aby Warburg. des Mnemosyneatlas)

Texte: Fische / Metten

(aus Museum vom Menschen
aus DVD-Farbung

Text Fische zur Warburg Ausstellung

Text: Aale Fische zur Ausstellung

Hölderlin Gedicht Mnemosyne

Texte von Warburg / Gornbrich zu einzelnen
Tafeln

Alphabet der Liebe -
Amadeo Moolighiani

Text: Fisches Prospekt

völlig aus Erfindung
als Gegenwart

Porträts der Zeitgenossen

Foto-Stills: Serie aller Tafelbilder (180 Stück)

Foto-Stills von Jungen
im Modell +
den Objekten

engange Stills: Fotos von
Schalgen

Video Filme: Orkade mit
albatros

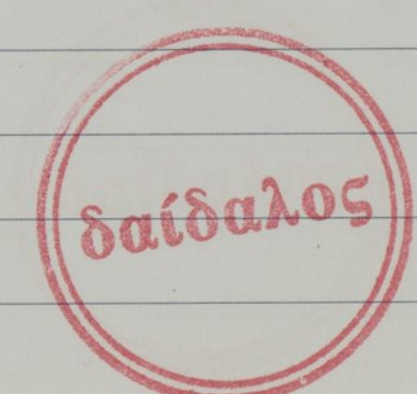
? Still: Moolighiani
Gornbrich

Still: Foto: Moolighiani

Musik: Luigi: 1. concerto
+ Musik, die
ein gespielt wurde

Video-Film: Moolighiani
Stammage

Musik: Feldmann, (?)



Jean de Jax
Das Echo und sein Maler

Nymphaea Alba L.
Paul Armand Galle

Pierre Molinier
Die Felioche des
Travestie

KUNST für feuchte Meeresluft
Teil: Herden, Reise im Jahr 1768

Die Blumen Alban
Boerg
Alban Boerg ?
Lyrische Suite

Teil: Fischer/Methen
(Museum vom Menschen
Kataloge + Skiz)
Katalog; Filmrollen

Nicoles des Osons
Nymphaea
Karte Albumentit ?
Film (23 Min.)

Teil: Fischer
(siehe filmteil)

Das Geräusch in den Bergen:
Lening Thormayr ?

Teil: Molinier
Gesen/Handel:
Interview machen

Teil von de Jax: Petrochen
Lumpen

Foto-Stills: etliche
Portraits von Molinier
(siehe Katalog
oder im Film
DVD)

Foto-Stills: Portraits von de
Jax zum Echo und Petrochen
siehe Katalog

Foto Still: Kargis + Echo. Installation
u. h. f. s. s.
Ponsain: Kargis + Echo

Musik:
Bach II
Produktion
Nr. 18 / Gostel

Musik: Joseph Martin Kraus
La Primavera: Oh Dio,
Fileno, oh Dio!

Übersetzung mit
Muntitel

(F) Filmeinspiel von
Noël Simsole
→ Pierre Molinier, 7 rue des
Fausselets (Luxemburg 1975)
Video Filme: Bordeaux
Interviews mit
Molinier selbst
DVD Molinier
Albumschon

Video Filme: Le Jax in Paris
Musikalbumen
Interviews mit de
Jax in der Strohhaus
Arbeit im Salle de Bal
Palais de la
→ drei große zusammengefasst
Kargis + Echo

Teil rollen

sp. 6

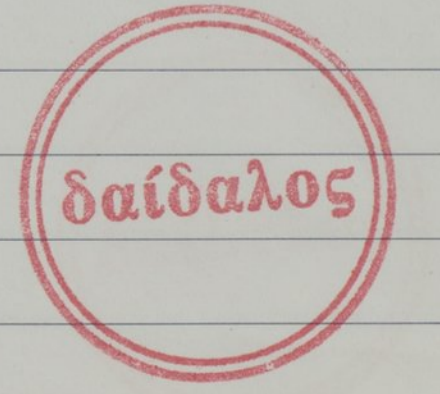
Teil: Fischer
Wanderungen Boerg
aus Berg/leben Punkt
2. 8 Teil: Berg zu Blumen

Filmeinspielung:
Cath. Zing ?
~30'

Foto-Stills: Blumen aus
Kulturkulturbüchern

vielleicht das neue endgültige
Projekt filmen

ⓓ neu filmen



~~Leist. bnd. & ...~~

Titel ?
↑

Jahre 1987 ?

Titel
↑

Zitat aus seiner Rede

Ein opulentes Dinner aus

Der Kirschbaum,

Das Kunst der Pögel.

~~Cynar von Marmar ...~~

Franz Fiedl;
Pöbelstücke

Hermann Nitsch
bei Eröffnungssitzung,
Datum!

Max Weber signiert
Kataloge

Philippe Jaccottet
Textlesung: A. Zwingler

Friederike
Mayröcker

Text Fischer (DVD)
Museum

Text: ?

Video:
Vortrag, Rede +
Ausstellung

(F)

Film von
François Berard:
(aus Metro?)
Philippe
Jaccottet ou
La Parole
Juste (1991, F)

Ausstellung im Museum

? Kunst der Pögel:
Königpiel

Text: Marmar
(Museum)

Foto 81/82: Objekte der
Flugmaschinen

Musik: Mus.
K

Mayröcker: Stöckchen
(See DVD)

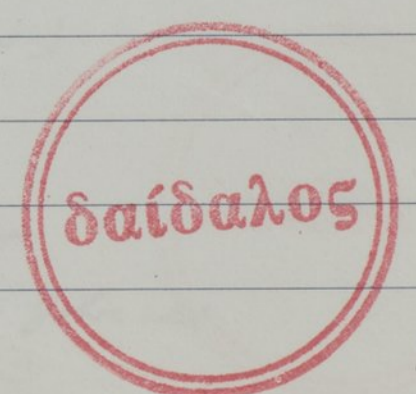
?

Dimritri
Schostakowitsch
op 87
(Klavier: Konstantin
Schachnow)

(F) Film in Wien
von Tarantini
(Mitgefilmt)

Text Jaccottet:
aus Antarktis am
Steigand (2001)
→ Kann ich ihm noch
noch schreiben...
(siehe Programmblatt
Metro)

Musik: Schostakowitsch?
Konst. Schachnow?



pullus lat: das Junge : Textbild

Griech. hypokoristikos: Liebkosend als Subst. Rose u. ort: Textbild
schauen ^{gegründet} pflicht [~] äpfel in Dosenol. of

Junge am Kai, kletternd
Jungen im Lainzer Tiergarten, auf Baum kletternd
Schluß: MARTIN-AKT?
(Wien-Projekt)

Wien 1600-1500: Die Stadt + die K. Lohner

Video-Projekt
S/W? Text: Fischer, Katalog, Museum vom Menschen, DVD: Textrollen
Thommayr: Völkischwahrungen / Kinol von Lohner sprechen in Galen Faber
Stock im Eisen: Still als allen Stiches (Wienmuseum)
Text: Mathias Maron Topographia provinciarum austriacae, 1641

Montage aus Piloten + Texten wie im Katalog
A) neu aufnehmen: Flut im Archiv von Steinen

Wien um 1700. Das Leben der in famen Menschen

S/W Text: Fischer (Text: Vorführung zum Lempenpulverid?)
Fischer

Film Einweisung:
Fischel
+ franz. Untertitel
Giacomo Casati: ?
Stills: Einige Pläne der Stadt (siehe Video: Wann fotografiert im Stadtarchiv)
Bild Lanzen messen aus Plumen
Kiosk: Vorträge im Saal der Buch, Lesung Thommayr
Lesung Tuschy

Die Plumen als Bösen, Eine Geschichte der Armut
in Wien, Prag, Bukarest und Triest in
den Jahren 1693-1873

digital
bearbeiten?
Formen aus gezeichnet?
Text: Fischer (aus Plumenbüchern, Museum
und mediz. vol. ministr. Texte
Südel Medizin
Tolambren. beschreibungstexte, Fran. list
(siehe Seite Schmitt)
(siehe Seite Schmitt)

Ungeschichte
Motivität in
Dolchsch
1. Kapitel - Verbrechen und Strafe in der barocken Weltordnung
7. Dezember 1993 - 27. Februar 1994 - Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal, Wien
2. Kapitel - Das Leben der in famen Menschen im Kreislauf der Internierung
17. April - 30. Juni 1994 - Österreichisches Museum für Volkskunde, Wien
3. Kapitel - Der Aufbruch in die Neue Welt
16. April - 25. Juni 1994 - Galerie Faber, Wien

Stills: montage
aus Piloten in Plumen
und ausgewählte Piloten + Text

Wien: Eine Archäologie der Hauptstadt im 19. Jhd
Text Fischer: Projekt text, Blasecke Katalog

Untermarkt
mit Bomben sp. 118
faktij
Neu filmen: aus gewähltes aus dem 6 Pöschern + Stills.
Seite: Stills: Blasecke negative auf digitales
Format bringen
Bergensformen Projekt?

Wien, Seehöhe 171 Meter

a) Die Farben der Steine der
Donau (Ausgang aus
der dem Abbe Andreas
Stütz mineralogisch Reisen,

b) Das Donaukreischen (Jage) : Lesung und Fran
Foto-Still: Donau weibchen: Illustration
aus Sagenbuch

c) Die Steine von St. Stephan (Text: Alois Kriechling
Text: Stadt + die K. Lohner)
Beton auf Donauufer kletternd auf Pöschern
Junge durch ein Lainzer Tiergarten
Junge, kletternd auf Pöschern
Foto-Still: S/W fotos von Fischer

d) Es wachst schon (Text Fischer aus Volksrechten)
(Christbäume, Christkindelmärkte, Krampus, Scherfall
Kittinachten privat: Adventk. - kinder)
Text: Schulheft
Text: blaues
Notizheft
Wish 2006

e) Eislaufen Ich bin wie ein Schlittschuhläufer auf dünnem Eis (A. Gide)
Foto-Still: eislaufen in Junge Video-Film: Eislaufpaar
Still-Bild: Pissen in den Schnee im TV!

f) Der Schneemann
Wo ein Kind in den Schnee pisst (Flamisches Miniator, 1505-1515)
Foto-Still: Pissen in den Schnee: Stundenbuch (Still-Bild) + Text Legende

Gaypat:
digital
Arbeit
g) Gay parole 2007, 2008
delicatus = effeminiert (Text Zola: "Paris" (1898) gay Patil
Still: gay-Patil

zu oder in die weiche Atmosphäre des Weibes eingetauchte
Mann
(so wie Stahl im Wasser
getaucht wird)
(Text: Baudelaire
"Quincey")
Still: gay-Patil

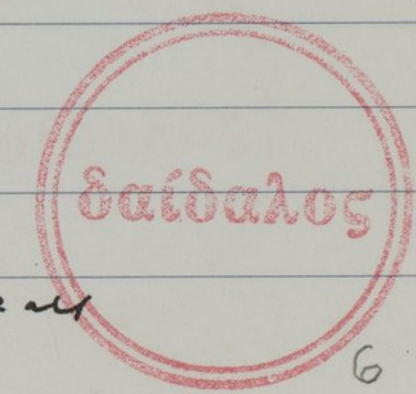
93 Text aus gay (boy): dating 13.09.2008 Foto-Patil Lesesex aus Heft
Still

Violent-Szene: Mann mit
Messer in
Gehäutete Beine 04.08.2008
Teil von Barthes / aus Guy de Maupassant / a. feherer ?
Foto-Still: gay Illustration
Lade den Gay Seiten lokalieren?

Russch mit Messer
Geschichte von Kafkas zur Gay liebe / Gay-tricks 3D +
Teilseset Mich sanfter Sommerbruststimme Gaytop
Fieren Schiebbrun
Foto: Sammelings
Still: Aranyo

shauen fotos/vidéos:
hacht
Foto-Still: montage: Mootellmarkt
(Foto: G. Fischer)
Liste der gay + besten lokale in
Wien

Musik: Salonmusik (platte)
Schubert: der 2. Satz des Es-dur Trios
Mozart: Bloc Party (kung)
2. chin. musik (kung)
Kauf: Seite 25. Lebensjahr
Zwei junge Männer
zwischen 23 + 24 Jahre alt



Als ~~antike~~ Mythos
als griech. + röm. Antike

Mythen der
griech. + röm. Antike

Text Paves: der mythos ist ein epikurisches, und
antiquarisch

Text: Fischer zu Mythos (aus Ewltsh...)

Hilfswort: Griechisches Land

a, der Tod des Orpheus

Text: Fischer aus Ewltsh

Phanobles: griechisch, Phanobles deutsch,

in der Übersetzung von M. Hainisch

Übersetzung: Text: Felix Paves zu Orpheus
Übersetzung

Foto Still: der Tod des Orpheus, Foto von
M. Spelutini

Foto Still: Vorbereitung zu Tod des
Orpheus (Foto von Ch. Stammay)

Foto Still: Griech. Personendarstellungen (auf
Orpheus (digital + Fotokopie) : fotopositive
auf grünem
Hand anhaften

NEU FILMEN: ~~etwas~~ gestaltet in Dunkelkammer
Kurlungen von mir mit Buchstaben
Kurzzeichnungen

Foto Still: Foto von mir amok Sabien erbt mit Blumen

Niolo: Orpheus in Wien + Graz

Niolo: Orpheus in ÖNB ~~paratexten~~ in Albatros

Niolo: Fischer antiken hefte

Niolo:

NEU
antiken
FILMEN

des Ersten Antike

2. der Tod des Empedokles
Transport von Fischer
Ein Traum von Hilalatin
Hilalatin Empedokles

(19...)
Mummifizieren von
Bernard Capra

(F) film von B. Capra
Text online bei
Hilalatin

d) der Tod des Patroklos
Text: Homer Ilias : griechisch gelesen, deutsch

e) exomnes - exantes : der Gebrauch der Lust.

Text: zu Michel Foucault's ?

Niolo Orpheus Ausstellung in ÖNB + Albatros

f) der Ephebe mit dem heraklischen Augen
Niolo: Parma
Junge mit Rose
g) "Sakhalin" Thomas. Gedicht von Ossip Mandelstam
in der Übersetzung von Paul Celan
h) in einer seltenen freien Abendstunde
j) Pont und Morge

! neu filmen Text: Klausur ?
Foto Still:

! film neu! Niolo: olun der zimmas Hand auf Pome
von Kagen schell

Munk: Trois Gymnopédies (1898)
Eric Satie
1. Lent et triste
2. Lent et douloureux
3. Lent et grave

ohne Titel

photonormales Motiv

Foto Still: Serie von alten Motiven (foto: G. Fin)

seit
MIT IHREN WEISSEN GLIEDERN UND IHRER ANMUT,
EBENSO WEISS
K...

das. Ausbildungen
als gute Jünger
im antiken
Paradise
Biederer hat die
höchsten und
als Jünger
als Jünger
als Jünger

b) der Tod des Hyazinth (Tod Hyazinth)

Foto Still: Claude-Marc Dubufe, "Le Jean Paves: der Tod Hyazinth

Text: Ovid: metamorphosen - lateinisch-deutsch
Texte aus meinem Archiv zu Hyazinth, + aus Harry Essey (Turner's Studio)

Text: (Gedicht) am) hohe lied als Knabe u liebe

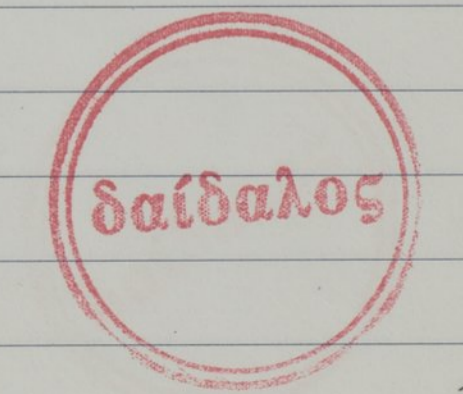
Text: Plutarch zu Knabe (aus meinen Heften zu Antike) + ev. mehrere Stellen

Text: Mittelw. Hyazinthien

c) Apollo und Cyparissos

Foto Still: Claude-Marc Dubufe - Apollo und Cyparissos (1821)

Text: Ovid: Metamorphosen : lateinisch-deutsch ?



des Analytischen und der visuellen Künste. Jacques Lacan

Freud mit Knoten

Vorträge Lacanoni,

Wolke Michel Thome
Wolke Jean C. Pappanen ?

Marina: Knoten demonstration ?

Ausstellung: Spiegelmaschine

Foto-Stilk: > Was hat man einem doch gesprochen & Zeichnung
Teil: Lacan + andere Zeichnungen

Foto-Stills Ceramiband: Masoch. Fortwältigung
Teil Ceramiband: Frauen + Stoffli. Menschhaft

Ziegelmaut
Stilk: Parlat in igaruna Koff

• Die großen rosa farbigen Ziegelsteinkuben: ~~Herbert in 2.rosentory~~
Teil: Francis Porje ? oder von mir

• ^{Kunst-} das Werk ist ein kinetisches Verhältnis zwischen Kopf und Hand
Tut sich: grünes Regieheft: 1/3
Barthes

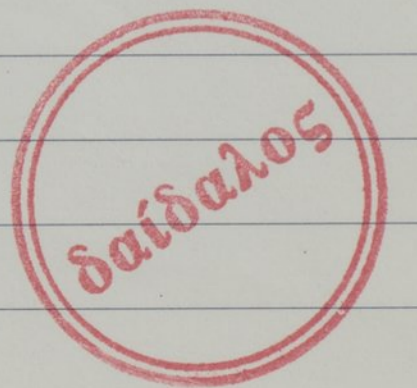
Schwierigkeit der Perbinalungen, die falsch sein können
mehrwertig; Monate Jahre

as child is growing up

GROWING UP

Lea Mica, 6 Jahre, 8 Jahre, 12 Jahre...

• martha. Stilk. montage / Teil ? Body Totu II
janine. Stilk. montage Body Peter III



DAE ARCHIV DAEDALUS

Neu Video: Aufnahmen in den
Filmen
Kien-tse-Loch + das
Archiv Fischer

Foto: Still: ulivene Objekte
aus Polarskizzen
Materialien

WU WEI: NICHT HANDLEN.

Abhandlung über chi
chin. ^{Physische} Kunst
die alten Zeit

Themen
(siehe Konf. - Dokument)

chin. Film aus schneit mit Wasser + frucht
schon mit dem Gott mit dem
transzend. Handeln

schon liest Lao-tse auf chinesisches
(siehe Blumberg.)

chin. Schlußwort

daedalus - daedalus. Die
Erfindung der Gegenwart

(F) Paul Klee: Bild des Kindes

Mit sanfter Sommer bebenstimmte

Video: Junge in Tibet

Still-Fotos: ^{Fischer} um um Pommes

Erin Prief am David, -- (Datum)

3. Juni 2020

SCHWAN MIT STERNENSTAUB. MONTAGE VON FILMKAPITEL

- 1 * Notwendig ist alles Seiende entweder grenzend oder unbegrenzt. Philolaos von Kroton (410 v. Chr)
- 2 * ^{hypokoristikos} Das Modell und die Body Poses ^{Modell Valentin}
1. Teil: 6'18" 2. Teil: 17'31" ^{Composition 1, Composition 2}
- 3 Min. * Die Abendstunde
Gedicht von Jan van Beers: "Die Abendstunde" ^{Stimme aus dem Off}
- 3 Min * 4 Peter Brueghel in seinem Atelier ^{still in Paderborn}
- * 5 Zufallsbetrachtungen, die ich auf den Reisen meines Lebens gemacht habe ^{Städte}
- 2'21"46" 6 Gesänge der Frühe. Robert Schumann ^{En écoutant de Schumann}
- 23' * 7 ^{Die Besichtigung mit dem Pflanzen} Das Glück dieser Welt: Blumen in schönen Vasen, Früchte auf raffinierten Schalen ^{Modell Shann}
- 3 Min * 8 Änderung der Ansicht über Blumen. Francis Ponge. ^{F. Kunst über Blumen (Japan)}
- 18'15" * 9 Ach der Garten blüht! ^{Der japanische Garten}
- 18'52" * 10 Die letzten, sehnächtigen Sommertage vor dem Herbst ^{Herbst NOV 37}
- 11 Nymphae Alba L. Paul-Armand Gette. ^{Meine Passion}
- 2 1/2 Min * 12 A child is growing up
- 13 Zwei, drei Blicke auf Corregio, hoch oben ^{3.}
- 14 Il libro mio. Ponto a Orme (Pontorno)
- 15 Sacra Conversazione. Giovanni Bellini
- 16 Alphabet der Liebe. Amedeo Modigliani
- * 17 Das Echo und sein Maler. Jean Le Gac
- 11'35" * 18 Meine Passion für Stoffe hat niemals aufgehört ^{Modell Shann. Farah's and}
- 2 1/2 33'33" * 19 Der Analytiker und die visuellen Künste. Jacques Lacan ^{vielleicht hier nicht}

- 20 Die Fetische der Travestie. Pierre Molinier 12'15"
- * 21 L'art brut. Gustav Mesmer 9'35"
- * 22 Unterwegs mit Franz West in den Jahren 1987 bis 1989 12'36'36"
- 23 ^{1. Teil 50'} ^{2. Teil 46'30"} Das Couvert der Vögel. Friederike Mayröcker
- * 24 Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs. Hermann Nitsch 13'25"
- * 25 23. Jänner 1988: Max Weiler diniert und signiert 11'59"
- 3-3 * 26 Das Kunstwerk ist ein kinetisches Verhältnis zwischen Kopf und Hand 59" → ^{Paire neue Erwerb}
- * 27 Maurer, Kalk und Sand oder der Maler Franz Anton Maulbertsch 13'06"
- * 28 Ave Maria: Kirchenprozession in Innervillgarten, August 1994 ^{Modell Karina}
- 3'20 * 29 Mit sanfter Sommerbubenstimme ^{even hull die s/w stumm fmg.}
- 45'55" * 30 Wien: Seehöhe 171 Meter ^{Karlsplatz, Rivaloli 22'56"}
- * 31 Anordnung in Silber und Gold ^{Modell Viktor 6'49"}
- 1'20" * 32 Das Leben der infamen Menschen. Wien um 1700 ^{Änderung im Text ohne Mikroskopie}
- 32'24" * 33 Die Blumen des Bösen. Eine Geschichte der Armut in Wien, Prag, Budapest und Triest in den Jahren 1693-1873
- 34 Weisse Wäsche-Silbriger Rauch-Schwarzer Ruß-Wien: Eine Archäologie der Hauptstadt im 19. Jahrhundert ^{Ego dormio Anwendung: Silber in Gold}
- 6' * 35 Andante temperamento. Johannes Brahms, Opus 118, No.2 ^{Ego dormio}
- * 36 Der Duft des Archivs. Daedalus Archiv 1984-2012 ^{3'49" Archiv der Familie}
- 15-16 Min. * 37 Mnemosyne. Aby Warburg ^{Modell Viktor}
- 5 Min. * 38 Kunst für feuchte Meeresluft. Johann Gottfried Herder ^{Modell Viktor}
- 5 Min. * 39 Die großen rosafarbenen Pflastersteinkuben und grauen Ziegelmauern ^{Anordnung in Silber und Gold. Modell Viktor}
- 5-9 Min. * ^{Minimell Modell Shann in das, was die griechen choris nannten} ^{Eine Hand wie Jasmin}

32' 08"

40
Ars erotica. Mythen der griechischen und römischen Antike

Omphalos
Hyazinthe
Cyparissos

* 41
Ein Traum von Hölderlins Empedokles

Model Johannes 8' 25"

5' * 42
In einer seltenen freien Abendstunde zwischen Buch und Kerze

PRINZIP DES Lust gefühl (= Olibanum)

Kapitel

* 43
Wu Wei: Nicht-Handeln.
Abhandlung über die chinesische Philosophie und Kunst der alten
Zeit

Dochort in Peking

Prinzip des Lust gefühl (Olibanum)

Kapitel

